



IMPLOSIONSKLAPPE

Vor allem bei Großanlagen kann es in der Abgasleitung zu einem Joukowsky-Stoß infolge starker Druckschwankungen kommen, ausgelöst beispielsweise durch eine Verpuffung mit anschließender Druckreduzierung, eine abrupte Abschaltung des Brenners infolge eines Stromausfalls/Defekts oder ein zu schnelles Schließen der Zuluftklappen des Brenners.

In solch einem Fall wird der heiße Abgasstrom plötzlich unterbrochen, was zu einem enorm hohen Unterdruck in der Abgasleitung und zu ihrer Deformierung bis hin zur irreparablen Zerstörung führen kann.

Der Einsatz einer Joukowsky-Klappe verhindert diesen Effekt.

Bei einer großen Druckveränderung in der Abgasleitung öffnet die normalerweise geschlossene Abdeckplatte der Joukowsky-Klappe über einen Federmechanismus sofort automatisch und lässt auf diese Weise Luft zum Druckausgleich nachströmen. Sobald wieder normale Druckverhältnisse vorherrschen, schließt die Klappe wieder und die Anlage kann den Normalbetrieb wieder aufnehmen.

EXPLOSIONSKLAPPE

Beim Betrieb von Verbrennungsmotoren, speziell bei Gasmotoren, ist es möglich, dass unvollständig verbranntes Kraftstoffgemisch in die Abgasleitung gelangt und dort eine Verpuffung auslöst. Daher ist vor allem bei Großanlagen der Einbau einer Druckentlastungsklappe (Explosionsklappe) zu empfehlen. Sie lässt den durch die Explosion entstandenen Überdruck in Sekundenbruchteilen automatisch aus dem System entweichen und verhindert somit eine Schädigung der Abgasleitung.

Joukowsky-Klappe zur Vermeidung von Unterdruckstößen (ohne T-Stück), bis 200°C

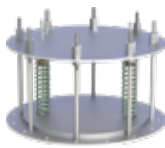
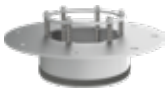
Druckentlastungs-
klappe

T-Stück 93° passend für Joukowsky-/ Druckentlastungs-
klappe ØBmm

T-Stück 93° passend für Joukowsky-/ Druckentlastungs-
klappe ØBmm

T-Stück 45° passend für Joukowsky-/ Druckentlastungs-
klappe ØBmm

T-Stück 45° passend für Joukowsky-/ Druckentlastungs-
klappe ØBmm



ZUTE1104-1Ø

ZUTE1630Ø

FU061104-2Ø

KL061104-2Ø

FU061104-3Ø

KL061104-3Ø